

Colloque franco-allemand Aix-la-Chapelle & Ens Paris

Zwischen Kahlschlag und Rive gauche Deutsch-französische Kulturbeziehungen 1945-1960 Les relations culturelles franco-allemandes entre 1945 et 1960

sous la direction de

Stephan Braese (RWTH Aachen University)
Ruth Vogel-Klein (École Normale Supérieure, Paris)

Aachen 18.-19.9. 2013

Die Konferenz :

50 Jahre nach Abschluss der Elysée-Verträge mustert dieses Kolloquium die ersten eineinhalb Jahrzehnte der deutsch-französischen Kulturbeziehungen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Neben einer Vergewisserung über theoretische und methodische Herausforderungen dieses Themas stehen vor allem bisher in der Forschung weniger beachtete Begegnungen, Konstellationen und Mittlerfiguren im Mittelpunkt. Dazu zählen die Aufführung deutscher Dramen auf dem Theaterfestival Avignon, die Rolle von Musik und Bildender Kunst, die Bedeutung von Persönlichkeiten wie etwa Martin Flinker, aber auch die vielfältigen Wirkungen des Existenzialismus sowohl auf Alfred Andersch als auch auf die westdeutsche Jugendbewegung der „Exis“. Den gemeinsamen Horizont der Untersuchungen durch führende Vertreter aus Romanistik, Germanistik, Geschichte, Musik-, Kunst-, Theater- und Kulturwissenschaft bildet jedoch die grundlegendere Frage nach den Potentialen und Aporien von Kultur im Projekt der Annäherung von Staaten und Gesellschaften. Die Veranstaltung wird zu zeigen versuchen, welche Lehre aus der Geschichte der deutsch-französischen Kulturbeziehungen der Jahre nach 1945 in Hinblick auf die gegenwärtige und die künftige Integration Europas gezogen werden kann.

Programm :

Mittwoch, 18. September

14h Stephan Braese (RWTH Aachen University),
Ruth Vogel-Klein (ENS Paris)
Einführung

I. Theorien und Methoden

14h15 Michael Werner (École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris) :
Deutsch-französische Kulturbeziehungen als Transfer- und Verflechtungsgeschichte

II. Begegnungen und Konstellationen

15h15 Martin Schieder (Universität Leipzig) :
"Großes Ereignis, große Verwirrung". Picasso 1955 in Deutschland.

16h Andreas Linsenmann (Johannes Gutenberg Universität Mainz) :
Mit Klängen umerziehen - Zur Rolle der Musik in der französischen Besatzungspolitik

16h45 Kaffeepause

17h15 Stephan Braese (RWTH Aachen) :
Die „Exis“: Eine westdeutsche Jugendbewegung aus dem Geiste des Pariser Jazz

17h45 Christine Eckel :
(Helmut Schmidt-Universität Hamburg/ KZ-Gedenkstätte Neuengamme)
« Warum noch auf Jahrzehnte hinaus immer wieder in alten Wunden wühlen ? »
L'Amicale de Neuengamme und der Kampf um das Gedenken am Ort des
ehemaligen KZ Neuengamme

19h00 Abendessen

Donnerstag, 19. September

10h Christian Klein (Université Nanterre-Paris-Ouest) :
Jean Vilar und das Theaterfestival von Avignon 1948-1953. Inszenierungen und Tourneen
(Corneille, Kleist, Büchner, Molière.)

III. Mittler

10h45 Benjamin Pinhas (Paris) :
Alfred Grosser und das Deutschlandbild in den französischen Schriften 1947-1958

11h30 Martin Strickmann (Köln) :
Joseph Rovans Initiativen vs. das deutsch-französische Schriftstellertreffen in Paris 1953
- Zwei Modi der Kulturvermittlung

12h30 Mittagessen

13h30 Jörg Döring (Universität Siegen) :
Die Kirschen seiner Freiheit. Westdeutscher Nachkriegsexistenzialismus
im Frühwerk von Alfred Andersch

14h15 Erika Tophoven (Berlin) im Gespräch mit
Ruth Vogel-Klein (ENS Paris) :
Deutschland-Frankreich aller-retour. E. & E. Tophoven. Übersetzen in vollen Zügen.

15h Kaffeepause

15h30 Anne Kwaschik (Freie Universität Berlin) :
„Wir haben die deutsche Eintracht mitten ins Herz getroffen“ :
Kulturvermittlung als Mentalitätskritik bei Robert Minder

16h15 Ruth Vogel-Klein (ENS Paris) :

Martin Flinker: Buchhändler vom Quai des Orfèvres und europäischer Intellektueller

16h45 Abschlussdiskussion

19h Abendessen

Tagungsort:

Aachen, RWTH Aachen
Projekthaus Humtec, Konferenzraum 303
Theaterplatz 14, 52062 Aachen

Kontaktadressen:

Institut für Germanistische
Literaturwissenschaft der RWTH Aachen
Templergraben 55, 52056
E-Mail: s.braese@germlit
ruth.vogel-klein@ens.fr